

Behindertenverband Neubrandenburg e.V.
„Für Selbstbestimmung und Würde“



Wir brauchen einander!

September 2024



3. Tag der Menschen mit Behinderungen in Schwerin

Am 17. Juli 2024 fand in Mecklenburg-Vorpommern der 3. Tag der Menschen mit Behinderungen, organisiert durch den Landtag nunmehr ersatzweise in der IHK zu Schwerin, statt.

Anmerkung Herr Braun, Landesvorsitzender ABiMV e.V. "Einige wissen es vielleicht noch, der 1. Tag fand (*am 28.10.2010*) noch am Sitz des Landtages, im alten Parlamentssaal im Schloß statt. Nach dem Umbau mit viel Glas und Beton wurde der neue Plenarsaal so mit Barrieren ausgestattet, dass es schlichtweg nicht mehr möglich ist dort Menschen mit Behinderungen einzuladen! Barrieren abzubauen haben wir schon 2010 mit Hinweis auf Artikel 9 UN-BRK gefordert. Die Praxis sieht leider häufig, in MV und dies nicht nur im Landtag, anders aus! Es bleibt zu hoffen, dass wir heute in der Rechtsdurchsetzung der UN-BRK praktisch weiter vorankommen und nicht wieder nur viel Papier beschreiben!"



In vier zuvor aufgestellten Arbeitskreisen wurden die Themen Gesundheit, Bildung, Partizipation und Barrierefreiheit auf den Prüfstand gestellt und Fort- oder Rückschritte in der Umsetzung der UN-BRK im Land analysiert.

Am Veranstaltungstag kamen dann pro Thema die Arbeitskreise für je eine Stunde zu Wort und bekamen die Möglichkeit in vertiefenden Statements ihre schriftlich verfassten Stellungnahmen zu untermauern.

...

...

Vom ABiMV e.V. waren ebenfalls mehrere Vertreter*innen in den verschiedenen Arbeitskreisen aktiv und zum Teil als redeberechtigte Expertinnen vor Ort. So konnte Annika Schmalenberg vom BV Neubrandenburg e.V. in zwei Redebeiträgen zu den Themen Assistenz im Krankenhaus für Menschen mit Behinderungen und gynäkologische Versorgung von Frauen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, in eindrücklichen und auch persönlichen Beispielen darlegen, wie sehr die vorhandenen Gesundheitsstrukturen Menschen mit Behinderungen nach wie vor diskriminieren und ausschließen.

ABiMV Vorstandsmitglied Margit Glasow vom Verein Rostocker für Inklusion und gesellschaftliche Teilhabe e.V. wirkte sogleich in zwei Arbeitskreisen mit Redebeiträgen mit. Im Bereich Bildung forderte sie eine stärkere Forcierung der inklusiven Beschulung und auch im Themengebiet Partizipation führte sie als Arbeitskreisleiterin eindrücklich aus, dass eine echte Mitgestaltung über das Bilden von Arbeitskreisen hinaus geht.

In einer im Anschluss an die Arbeitskreise offenen Diskussionsrunde hatten dann zudem die anwesenden Gäste die Möglichkeit, ihre Gedanken, Kritiken und Forderungen an die Landesregierung zu formulieren.

Aufgrund beengter Platzverhältnisse und einer eher internen Werbung zu dieser Veranstaltung waren nur etwa 80 Plätze für Gäste vorgesehen, eine nicht repräsentative Größe, in Anbetracht der Menschen mit Behinderungen, die in M-V leben.

Wie nachhaltig dieser Tag und die eingereichten Stellungnahmen sein werden, wird sich erst schrittweise in der Zukunft zeigen. Zunächst wird sich der Sozialausschuss in zwei weiteren Sitzungen mit den Stellungnahmen befassen, um schließlich eine Beschlussvorlage für den Landtag zu erarbeiten.

*Allgemeiner Behindertenverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
(ABiM-V e.V.)*

LISTENSAMMLUNG 2024

Liebe Mitglieder,

auch in diesem Jahr wurde wieder fleißig gesammelt. Dank Ihrer Unterstützung sind 787,75 Euro zusammengekommen, wovon knapp 700,- Euro in unserem Verband verbleiben.



Allen Sammlern sei außerdem gedankt. So konnten auch Sie für die Basisgruppenkassen und Ihre Basisgruppenarbeit anteilig knapp 140,- Euro verbuchen.

Ihre Geschäftsstelle

AKTUELLES

Sonne, Meer, Strandkorb – und das barrierefrei

Warnemünde / Heringsdorf (kobinet) In vielen Bundesländern sind noch Sommerferien, das Wetter stimmt und die Strände sind voll. Für viele gehört dazu auch das Verweilen im Strandkorb. Doch ist dabei Barrierefreiheit selten. In Warnemünde gibt es bereits seit längerem einen barrierefreien Strandkorb, der über Rampen erreichbar ist und über einen extra Stellplatz für den Rollstuhl verfügt. Das evangelische Diakoniewerk Bethanien in Ducherow produziert nun auch Strandkörbe, die von Rollstuhlnutzer*innen barrierefrei genutzt werden können.



Veröffentlicht auf: www.kobinet-nachrichten.de am 08.08.2024

Bild: Aktion Mensch

...

...

Erstmals Strandkörbe für Rollstuhlfahrer gebaut

Das evangelische Diakoniewerk Bethanien in Ducherow hat sich jetzt etwas Besonderes überlegt und produziert erstmals Strandkörbe extra für Rollstuhlfahrer. Seit vielen Jahren schon werden in der Bugenhagen-Werkstatt in Heringsdorf Strandkörbe hergestellt. Rund 250 Stück verlassen jährlich die Hallen im Landkreis Vorpommern-Greifswald. Produziert von Menschen mit Behinderungen für Menschen mit Behinderungen haben die Werkstätten des Evangelischen Diakoniewerks Bethanien Ducherow jetzt einen Strandkorb extra für Rollstuhlfahrer entwickelt. Der Prototyp bietet Platz für motorisierte Rollstühle.

Rund 100 Arbeitsstunden dauert es, bis ein Strandkorb fertig ist. Der Prototyp sieht zunächst wie ein gewöhnlicher Strandkorb aus. Aber wer genau hinschaut sieht sofort: Auf einer Seite der Sitzflächen ist genug Platz für einen Rollstuhl. Das Modell sei zudem deutlich leichter, könne mit der Sonnen- und Windrichtung gedreht werden und biete auch Platz für größere motorisierte Rollstühle. Der neue Rollstuhl-Strandkorb sei auf Nachfrage der



Strandkorbvermieter entwickelt worden. Bisherige Modelle seien oft unhandlich gewesen und hätten nur mit schwerer Technik an den Strand geschleppt werden können, hieß es von Pastor Kai Becker, Vorsteher des Evangelischen Diakoniewerks Bethanien Ducherow. Alle Produktionsschritte im eigenen Haus. Bei der Herstellung werde großer Wert darauf gelegt, dass alle Produktionsschritte von Tischlerarbeiten über Flechtereie, Nähereie bis zur Korbmontage in den eigenen Werkstätten des Diakoniewerks Bethanien Ducherow stattfinden, hieß es [...].

Veröffentlicht auf: www.ndr.de [...] am 07.08.2024

Bild: © Diakoniewerkes Bethanien Ducherow

VERANSTALTUNGEN

04. September

14.30 Uhr

Nachholtermin der Veranstaltung aus Juli
Die Videogruppe „Rastlos“ zeigt zwei Filme aus ihrer Arbeit

„Et liggt een See“ (2005) und „Goldener Herbst des Lebens“ (2006)

In diesem Monat wollen wir Ihnen zwei Filme zeigen. Im ersten Film geht es um ein Lied in plattdeutscher Sprache mit dem Text von Franz Freitag und der Musik von Wolfgang Scheibeler. Es wird gesungen vom Chor Viva La Musica und der Solistin Ilse Münker unter Leitung von Peter Bauer. Passend zu dem Titel „Et liggt een See“ haben wir die Filmaufnahmen an verschiedenen Stellen des Tollensesees gemacht.



Für den zweiten Film hat Britta Wibelitz im 82. Lebensjahr ein Gedicht verfasst, in dem sie ihre Lebensansichten und Lebenserfahrungen darlegt. Sie bieten dem Zuschauer in beeindruckender Weise die Möglichkeit zum Nachdenken und Innehalten. Unterstützt wird es durch herbstliche Aufnahmen, die wir mit unseren Kameras gemacht haben. Der Titel des Filmes: „Goldener Herbst des Lebens“.

Viel Freude beim Anschauen wünscht Ihnen die Videogruppe "Rastlos".

Siegfried Franke und Kurt Schacht

05. September

14.30 Uhr

Am Blumenborn vorgelesen:
mit Frau Lübs und Frau von Mandesloh

„Alltagsgeschichten“



Am 05. September haben wir wieder Frau Lübs und Frau von Mandesloh zu Gast. Wir freuen uns auf einen heiteren Nachmittag.

Ihre Begegnungsstätte

11. September

12.00 Uhr

Rund um die Kartoffel

Rund um die „tolle Knolle“ soll es an diesem Tag gehen. In der Küche bereiten wir allerlei Kostproben zu, die Sie genießen können.

Gerne tragen Sie zum Gelingen des Tages bei, indem Sie selber Geschichten, eigene Erinnerungen oder Rezepte in die Veranstaltung mit einfließen lassen.

Kostenbeitrag = 8 € / Mitglied = 6 €

Lassen Sie sich überraschen!



Ihre Begegnungsstätte

16. September

14.30 Uhr

Wir für uns: Spielnachmittag mit Kaffee & Kuchen

Neben Skat- und Rommékarten holen wir die klassischen Gesellschaftsspiele wieder hervor, spielen miteinander und erleben lustige & unterhaltsame Nachmittage. Gerne können Sie auch Ihre eigenen Spiele mitbringen 😊!



Seien Sie herzlich eingeladen in unsere Begegnungsstätte am Blumenborn!

Ihre Begegnungsstätte

25. September

14.30 Uhr



Herrn Robert March
Hörgeräteakustikermeister

Liebe Freunde und Interessenten der Gesprächsrunde, wie gewohnt laden wir Gäste zum Gespräch ein, die eine breite inhaltliche Gestaltung garantieren. Mit Herrn Robert March widmen wir uns einem unserer sensiblen Sinnesorgane. Es geht um ein gutes Hören. Wenn wir ehrlich sind, müssen wir uns doch eingestehen, dass wir oft die ersten Probleme einfach wegschieben. Ein Sprichwort sollte gut dazu passen. „Manchmal muss man erst den falschen Weg gehen, um den richtigen Weg zu finden.“ Herr March wird über seine Arbeit sprechen und uns Beispiele nennen, wie zum Beispiel ein Hörtest durchgeführt wird und die Ergebnisse sichtbar gemacht werden.

Wir hoffen, wir konnten bei Ihnen/Euch ein bisschen das Interesse an dieser Thematik wecken. Freuen wir uns auf einen angenehmen Nachmittag.

Bis dahin die besten Grüße und bleibt gesund.

Ihr/euer Axel Wittmann und Dieter Harring

05. Oktober

10.00 Uhr

Verbandsratssitzung ABiMV

Der Allgemeine Behindertenverband lädt am 05. Oktober zur jährlichen Verbandsratssitzung in die Begegnungsstätte Am Blumenborn 23 ein.

10.00 – 12.00 Uhr

Verbandsrat

12.00 – 13.00 Uhr

Mittagspause

...

...

13.00 – 15.00 Uhr

Thematische Veranstaltung der Ehrenamtsstiftung MV

Referentin Hannelore Kohl

Die Ehrenamtliche Arbeit im Verein –

Wie kann die Ehrenamtsstiftung das Engagement in den Vereinen unterstützen?

Welche Fördermöglichkeiten gibt es?

15.00 Uhr

Kaffeetrinken



Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 24. September über die Landesgeschäftsstelle an (Tel.: 0395 / 3698655 oder Mail: lgst@abimv.de)

ABiMV e.V.

12. Oktober

14.30 Uhr

Kaffeekonzert mit Herrn Rau und Herrn Obermair

Hallo liebe Musikfreunde,

am Samstag, den 12. Oktober um 14.30 Uhr ist es wieder so weit.

Wir freuen uns, dass unsere beliebten Musiker Herr Rau und Herr Obermair wieder für uns aufspielen werden. Vielleicht gibt es auch eine Überraschung mit Gesang.

Wie gewohnt gibt es zu Beginn Kaffee und Kuchen.

Eintrittskarten für Mitglieder gibt es für 5 € ab sofort in der Geschäftsstelle.



R. Gaudlitz

...

Ich lade alle ganz herzlich zu diesem schönen Halbtagesausflug ein.

Fahrtkosten: 19,- Euro pro Person

Fahrtkosten: 13- Euro pro Person für Mitglieder

Anmeldeschluss ist der 06.09.2024!



Bei Interesse melden Sie sich bitte im Sekretariat an und begleichen die Fahrtkosten für den Bus.

Sollten Sie einen Rollator oder Rollstuhl benötigen, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung mit an, da die Stellflächen dafür im Bus begrenzt sind.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Walburga Suhr

TAGESFAHRT NACH LINKEN IN POLEN

20. September

Abfahrt 09:00 Uhr Parkplatz Stargarder Tor

Abfahrt 16:00 Uhr ab Linken



Am 20.09. wollen wir zum Einkaufen nach Linken fahren. Auf den Einkaufsmärkten finden Sie Textilien, Schuhe, Blumen, Pflanzen, Lebensmittel uvm. Ich lade alle, die mitfahren möchten, ganz herzlich ein.

Fahrtkosten = 29 € pro Person

Fahrtkosten = 23 € pro Person für Mitglieder

Anmeldeschluss ist der 13.09.2024!

Der Gesamtbetrag ist bei Anmeldung im Sekretariat zu begleichen.

Sollten Sie einen Rollator oder Rollstuhl benötigen, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung mit an, da die Stellflächen dafür im Bus begrenzt sind.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Walburga Suhr

TAGESFAHRT ZUM WILDPARK BEI GÜSTROW

16. Oktober

Abfahrt: 09:00 Uhr Parkplatz Stargarder Tor
Abfahrt: 16:30 Uhr Parkplatz am Wildpark



Der 200 Hektar große Wildpark mit seinen Wild- und Haustieren, seinem Wald und den Wiesen ist ein Park der Erholung. Der Park ist ein Naturparadies für Jung und Alt. Im Schaubauernhof wird das frühere Leben eines Büdners gezeigt und hausgemachte



Spezialitäten laden in sein Hof-Café ein. Seltene und alte Haustierrassen leben in der Büdnerei. Das Umweltbildungszentrum befindet sich im Eingangsgebäude sowie ein Aquarium mit dem Aquatunnel und ein SB-Restaurant. Alle WC's sind barrierefrei.

Ich lade alle ganz herzlich zu diesem schönen Tagesausflug ein.

Eintrittspreis: 12,- Euro pro Person
(ermäßigter Gruppenpreis)

Fahrtkosten: 28,- Euro pro Person

Fahrtkosten: 22,- Euro pro Person für Mitglieder

Für Begleitpersonen von Schwerbehinderten mit dem Merkzeichen B im Ausweis, ist der Eintritt kostenfrei. Bitte nehmen Sie Ihren Schwerbehindertenausweis mit.

Anmeldeschluss ist der
09.10.2024!



...



Der Gesamtbetrag ist bei Anmeldung im Sekretariat zu begleichen.

Sollten Sie einen Rollator oder Rollstuhl benötigen, geben Sie dies bitte bei Ihrer Anmeldung mit an, da die Stellflächen dafür im Bus begrenzt sind.

Ich freue mich auf Sie!

Ihre Walburga Suhr

INFORMATIVES



Inklusionsdisco im Colosseum Neubrandenburg



Gemeinsam feiern – Mit und ohne Handicap
Am 02. Oktober von 16.00 – 22.00 Uhr

Eintritt: 5,- zzgl. Getränkepreise

AUS UNSERER KITA SONNENSCHN

In den vergangenen Monaten durfte sich die Kita Sonnenschein über einige Spenden freuen! Zuerst wurden wir Ende letztes Jahres vom Lions Club Neubrandenburg kontaktiert – unsere Kita sollte mit dem Erlös aus dem jährlichen Adventskalender beschenkt werden. So erhielten wir 2.400 € und konnten damit einen Raum in unserem Untergeschoss umgestalten. ...



...

Wir konnten einen großzügigen Podest als Spiellandschaft für die Kinder anschaffen und unser Hausmeister hat uns noch eine Theke eingebaut. Der Raum ist somit vielfältig nutzbar – besonders die Hortkinder haben hier die Möglichkeit sich in kleinen Gruppen zurückzuziehen und gemeinsam ungestört zu spielen.

Im Mai erhielten wir außerdem einen überraschenden Anruf aus Porta Westfalica – SB Möbel BOSS plane in Neubrandenburg eine Filiale zu eröffnen und unsere Kita wäre zufällig als Empfänger für einen Warengutschein ausgesucht worden. So durften Frau Oergel und ich gemeinsam mit einigen Kindern an der großen Eröffnungsfeier einen Gut-

schein entgegennehmen und uns für die Kita viele schöne Dinge in dem neuen Möbelgeschäft aussuchen! Was für eine tolle Überraschung!

Wiederholt erhielten wir auch von der **GCP Foundation** eine Zuwendung. Sie hat uns schon mehrmals unterstützt, u.a. bei der Anschaffung von Motorik-Wandelemente sowie einem Klettergerüst. Nun durften wir eine Spende für neue Spielelemente auf dem Hof entgegennehmen. Gemeinsam mit den gut 200 € aus unserem Familienfest haben wir davon eine Tankstelle sowie einige neue Holz-Pferdchen



...

für den Hof angeschafft. Außerdem einen Schutz rund um ein Wipp-Element auf dem Hof.

Es ist so schön zu spüren, dass Kindertageseinrichtungen (und natürlich insbesondere unsere Kita) immer wieder mit finanziellen Zuwendungen bedacht werden. Diese Unterstützungen helfen uns, den Kindern immer wieder schöne, besondere Dinge zu ermöglichen und unsere Kita immer wieder aufs Neue umzugestalten!



WIR BEDANKEN UNS GANZ HERZLICH FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG.

AUS UNSERER KITA MAJA & WILLI

Abschlusstour mit den Vierjährigen

Für unsere knapp Vierjährigen ist es endlich so weit. Nach den Sommerferien kommen sie in die Gruppe der großen Kinder. Dort werden Sie in die Welt voller Ritterburgen, Theater, Kunst und Musik eintauchen. Um diesen Wechsel und den Abschied gebührend zu feiern, hatten wir uns etwas ganz Besonderes überlegt. Eine Fahrrad- /Rollertour mit Picknick und einem besonderen Abschlussessen. Die Kinder sprudelten am Morgen vor Freude und Aufregung fast über. Es wurden die verschiedensten Gefährte mitgebracht. Viele konnten schon mit Fahrrad fahren, einige sogar ohne Stützräder. Andere kamen mit Laufrädern und wieder andere mit einem Roller. Mit einem Ballon am Lenker, einem Helm auf dem Kopf und dem Rucksack auf dem Rücken konnte es nun endlich losgehen. Aber halt!



...

...

Zuerst noch die Einweisung. Es wurde genau besprochen auf welche Handzeichen der Erzieher sie achten müssen, welchen Weg wir fahren und welche Tücken sich dabei verbergen.

Ein Junge hatte es zu Anfang besonders schwer. Das Laufrad war geborgt und so richtig gefahren ist er noch nie. Mit viel Zuspruch und Geduld haben wir es dennoch zu unserem ersten Ziel geschafft.

Nachdem wir die große blaue Brücke am Oberbach bezwungen haben, gab es eine ausgiebige Frühstückspause im Kulturpark auf dem Elefantenrutschen-Spielplatz. Nachdem unsere Bäuche gut gefüllt waren, konnte das Spiel losgehen. Es wurde gerutscht, geschaukelt und gewippt und eine Ruhepause auf den Hängematten durfte natürlich auch nicht fehlen.



Nach einer Weile brachen wir auf, um unser nächstes Ziel zu erreichen. Das Ziegengehege. Dort konnten wir die kleinen Zicklein beim Säugen beobachten und das Hängebauchschwein beim Schlafen. Dabei entdeckten wir auch den kleinen neueröffneten Tierhof und natürlich machten wir auch dorthin noch einen Abstecher.



Dann musste es aber doch rechtzeitig Richtung Kita gehen, da schon der Grillmeister auf uns wartete. Uns kamen viele Kita- und Schulgruppen entgegen,

welche aus dem Staunen gar nicht mehr heraus kamen. Ja, unsere Vierjährigen hatten die Passanten ganz verzaubert mit ihrem Können auf den Rädern.

Über den Jungen mit dem geborgten Laufrad haben wir uns besonders gefreut, auf dem Rückweg war er doch wirklich mit vorne in der Gruppe unterwegs.

...

...

In der Kita wieder angekommen, wurden wir von dem Geruch frisch gegrillter Würstchen empfangen. Zum Nachtisch gab es saftige Melone. Beides zusammen war für die Kinder ein Festschmaus.

Danach hat es gar nicht mehr lang gedauert, bis die Kinder glücklich erschöpft in den Mittagsschlaf fielen.

Kita Maja & Willi

VON MITGLIEDERN FÜR MITGLIEDER

Mit Goethes Worten unterwegs

„Ich ging im Walde
so für mich hin,
um nichts zu suchen
das war mein Sinn.“

-Ein Rückblick-

Erster Teil:

Mein Weg führte mich hinter Sankt Lucas geradezu zur Hintersten Mühle hin. Verlockend war der Sonnenschein und unter dem Blätterwald war es leicht luftig. Der Weg immer Nase nach. Rechts und links mit vielfältigen Pflanzen, Sträuchern und Bäumen bewachsen. Einige kleine ließen die Köpfe hängen. Von den Stürmen umgeknickte-umgefaltene Bäume, Äste, Totholz bemoost, fast Figuren ähnlich umwachsen. Am Pferdehof vorbei, rechts den ungeraden Treppenweg zum Aussichtspunkt, mit Hilfe des Geländers hinauf. Mal kleine und mal großen Treppenabschnitte.

Einige Päuschen gefällig?

Oh, ja. Was ein Anstieg. Ich habe die Treppen zählen wollen, doch unterwegs vergaß ich es wieder. Oben angelangt. Eine Pause, denn mir hing die Zunge am Gaumen fest. Wasser bitte (hatte ich bei). Ich hörte in diese Stille hinein. So viele Bäume – das Geräusch der Blätter.

...

...

Es raschelte in verschiedenen Tönen, ein herrliches Lied, der Blätter und des leichten Windes. Das Gezwitscher der Vögel dazu, wunderbar die Sprache der Natur. Der Fernblick durch dieses Blättergewölbe war genug um zu erkennen, dass mir plötzlich, alles so klein erschien, da unten. Die Sonne schien so herrlich hinein, wie golden ins riesige Blätterfeld. Am Boden liefen zwei kleine Eidechsen entlang, als wollten sie sagen „Ja es gibt noch ruhige Flecken.“ Ich trat den Treppenabstieg mit Hilfe des Geländers an. Und immer wieder den Blick in Mutter Natur. Kleine Pausen inbegriffen. Plötzlich.....

Seien Sie/Ihr interessiert am zweiten Teil.



Ein Bild von meinem Enkel
„Florian im Blätterrausch“

Bis dann Ihre/Eure
Christine Hasselmann

Geburtstage im Monat

September

- | | |
|----------------------------|----------------------------|
| 02. Grit Ballhorn | 18. Christiane Böhme |
| 02. Christine Donle | 20. Brunhilde Hansen |
| 02. Ilse Fiedler | 21. Thorsten Karwe |
| 03. Wolfgang Lühke | 22. Greta Raschke |
| 06. Rene Lorentzen | 22. Marc Iwohn |
| 07. Ute Schmidt | 23. Heike Fischer |
| 09. Maria Brudzynska | 23. Uwe Mahler |
| 09. Elke Tecini | 23. Rita Levenhagen |
| 10. Marko Rachner | 24. Axel Wittmann |
| 11. Sabine Nehring | 24. Marion Ciolek |
| 12. Ursula Pieper | 26. Irene Lange |
| 13. Oke Lass | 27. Norbert Malinowski |
| 13. Iris Landt | 28. Angelika Schneider |
| 14. Heike Roß | 29. Kim Shalin Gruschinski |
| 14. Monika Hagen | 29. Jaqueline Meibaum |
| 14. Margrit Nies | 29. Waltraut Harring |
| 14. Dieter Harring | 29. Elfi Röhl |
| 15. Thomas Dähn | 30. Hans Joachim Flörke |
| 16. Angelika Godenschwager | |
| 16. Doris Adolf | |

Behindertenverband Neubrandenburg e. V.

Am Blumenborn 23
17033 Neubrandenburg

Telefon Geschäftsstelle: 368 49 30

Telefon Begegnungsstätte: 544 26 34

E-Mail: info@behindertenverband-nb.de
Homepage: www.behindertenverband-nb.de



Bankverbindung: IBAN: DE47 1203 0000 0000 3367 50 BIC: BYLADEM1001
Spendenkonto: IBAN: DE49 1505 0200 3010 4368 30 BIC: NOLADE21NBS

Besuchergruppe 368 49 30 besuchergruppe@behindertenverband-nb.de

Fahrdienst

Jahnstr. 104 **422 12 12** fahrdienst@behindertenverband-nb.de

Ambulanter Pflegedienst

Schwedenstr. 2 **35 11 62 55** pflagedienst@behindertenverband-nb.de

Selbstbestimmtes Leben mit Persönlicher Assistenz

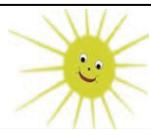
Am Blumenborn 23 **35 11 62 54** Bereitschaftstelefon: 01525 611 68 44

Fach- und Praxisberatung für Kindertageseinrichtungen und Horte

Am Blumenborn 23 **368 47 63** ines.krone@behindertenverband-nb.de
gerlind.albrecht@behindertenverband-nb.de
ute.voss@behindertenverband-nb.de

Kita Sonnenschein

Max-Adrion-Str. 49 **469 02 89** kita-sonnenschein@behindertenverband-nb.de
17034 Neubrandenburg



Kita Maja & Willi

Seestr. 10 **582 36 16** kita-maja-willi@behindertenverband-nb.de
17033 Neubrandenburg



Kita Löwenzahn

Parkstr. 20 **582 36 10** kita-loewenzahn@behindertenverband-nb.de
17039 Chemnitz



Kita Quadenschönfeld

Quadenschönfeld 50 a **03964 210794** kita-quadenschoenfeld@behindertenverband-nb.de
17237 Möllenbeck

